

Simmern war für TCEC-Triathleten kein gutes Pflaster

Am vergangenen Sonntag fand in Simmern der Triathlon der Stadt Simmern statt. Die Distanzen betragen 1,5 Kilometer Schwimmen in einem Naturbad mit 100 Meter langen Bahnen, 40 Kilometer Radfahren und abschließend 10 Kilometer Laufen. Schwül warme Luft erschwerte den Wettkampf für die Teilnehmer zusätzlich.

Auch die Triathleten vom TCEC Mainz waren in Simmern vertreten. Sie starteten mit einem Trauerflor für ihren überraschend verstorbenen Vereinskollegen Ernst Michel.

Wieder einmal war Christoph Steurethaler schnellster Mainzer Teilnehmer. Er bewältigte die Strecken in 2:10:43 Stunden. „Das Schwimmen war eine echte Zumutung. Alles war voller Schlingpflanzen und Algen“, berichtete Steurethaler.“ „Auf dem Rad fuhr ich dann was ging und bin überaus zufrieden, denn in zwei Wochen starte ich bei der Langdistanz in Roth. Deshalb habe ich mich beim Laufen dann stark zurückgehalten“. Die Mannschaft in der zweiten Rheinland Pfalz-Liga hatte an diesem Tag großes Pech, denn mit Christoph Sonnack und Steffen Gebhard mussten gleich zwei Starter das Rennen mit einem Defekt vorzeitig beenden. So kam keine komplette Mannschaft in die Wertung und der Aufstieg rückt in weite Ferne. Stephan Schweiger (2:19:04 Stunden) und Ralf Lambert (2:23.04 Stunden) waren die weiteren Punktelieferanten für die Mannschaft. Sie belegen nun zusammen den vierten Platz in der Gesamtwertung.

Die Damen des TCEC mussten in Simmern auf Karin Kerschensteiner verzichten. Sie fehlte aufgrund eines unverschuldeten Radunfalls. „Mir geht es zum Glück wieder ganz gut und ich hätte den Wettkampf gerne als letzten Formtest für die Langdistanz in Roth genutzt“, erzählt die junge Psychologie-Studentin. Schnellste Mainzerin war an diesem Tag Jule Waligora in 2:31:02 Stunden. Damit wurde sie Dritte in ihre Altersklasse TW 20. Anne Baur (2:40:10 Stunden) und Ulrike Syring (2:45:15 Stunden) sammelten ebenfalls Punkte für die Mannschaft. Derzeit belegen sie nach drei von fünf Wettbewerben den fünften Platz.

Die sieggewohnten Masters des TCEC mussten sich in Simmern mit dem vierten Platz begnügen. Marcus Jores war in 2:15:24 Stunden schnellster „Oldie“. Jochen Leineweber (2:27:50 Stunden) und Thomas Rexhaus (2:33:55 Stunden) waren die weiteren Punktelieferanten für die Mannschaft.

Am neunten August geht es für die Rheinland Pfälzischen Ligateilnehmer in Bad Ems mit einem Sprinttriathlon weiter.

Bereits am kommenden Wochenende starten zahlreiche TCEC-Triathleten bei den Ironman Europameisterschaften in Frankfurt.